

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Band:** 31 (2018)  
**Heft:** [4]: Vom Schul- zum Lernhaus

**Vorwort:** Die Basler Schulraumoffensive  
**Autor:** Hönig, Roderick

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Basler Schulraumoffensive

Schulbauarchitektur ist immer ein Abbild pädagogischer Programme und Konzepte. Deshalb ist sie ständig im Wandel, und deshalb ist sie für Architekten so interessant. Einen gewaltigen Wandel der Schweizer Schullandschaft hat die «Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule» (Harmos-Konkordat) ausgelöst, die das Schweizer Stimmvolk 2006 guthiess. Die Vereinheitlichung der Eckwerte des schweizerischen Bildungssystems initiierte im Stadtkanton nicht nur eine pädagogische Diskussion, sondern auch einen gewaltigen Bauschub, wie der Text «790 Millionen für Basels Schule von morgen» erklärt siehe Seite 4.

Dieses Themenheft fokussiert auf das Schulhausprogramm von Basel-Stadt, das das Harmos-Konkordat nach sich zog. 790 Millionen Franken hat der Kanton dafür budgetiert. Mit diesem Geld wurden und werden bis ins Jahr 2022 verschiedene Neubauten, Umbauten, Erweiterungen und Sanierungen realisiert – neue Räume für ausser-schulische Betreuung und spannende Landschaften fürs Lernen sind dabei entstanden. Neu war in Basel, dass die Schulraumplanung des Erziehungsdepartements mit den Schulleitungen und der Fachstelle Tagesstrukturen lange vor Beginn der Bauplanung gemeinsam und sehr eng die Grundlagen mit pädagogisch inspirierten Layouts und Flächenbudgets entwickelt haben. Das vorliegende Heft präsentiert nun eine kleine Auswahl der insgesamt sechzig Bauvorhaben und zieht eine Zwischenbilanz.

Der Neubau der Primarschule Schoren etwa zeigt, wie gut die neuen Lernlandschaften bei den Kindern ankommen und wie Quartier- und Schulhausplanung zusammengehen. Die einzigartigen Lernateliers des neuen Sekundarschulhauses Sandgruben zeigen auf, wie Schülerinnen und Schüler heute zunehmend eigenverantwortlich lernen und wie wichtig es war, dass Schulleitung, Bauabteilung und Architekten das Projekt von Anfang an gemeinsam entwickelten. Die sorgfältige Sanierung des Bäumlihof zeigt, wie man die in der Baustruktur und den Grundrissen der 1970er-Anlage gespeicherte Energie elegant und sinnvoll für die kommenden Schülergenerationen aktivieren kann. Das Themenheft will aber nicht nur Erfahrungen weitergeben und Lehren ziehen, es ist auch eine fotografische Momentaufnahme: Der Basler Fotograf Derek Li Wan Po hat die drei Schulhäuser während des regulären Schulbetriebs besucht und Alltagsmomente eingefangen.  
Roderick Hönig

### Inhalt

#### 4 790 Millionen für Basels Schule von morgen

Moderne Unterrichtsformen verlangen nach neuen Räumen und Tagesstrukturen.

#### 6 Für Kind und Quartier

Das Primarschulhaus Schoren ist dank öffentlicher Innen- und Aussenräume ein Treffpunkt fürs ganze Quartier.

#### 14 Lernateliers mit Wohnzimmer

Das Raumkonzept im Sekundarschulhaus Sandgruben entstand durch intensiven Austausch zwischen Lehrerinnen und Architekten.

#### 22 Innere Verdichtung

Das umfangreich sanierte Gymnasium Bäumlihof hat ein neues räumliches Herz erhalten.

#### 30 Sieben weitere Sanierungen

Schulhäuser Bläsi, Hebel, Münsterplatz, St. Johann, Theobald Baerwart, Wasgenring und Peters.

### Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch  
 Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Roderick Hönig Fotografie Derek Li Wan Po, www.liwanpo.net  
 Art Direction Antje Reineck Layout Barbara Schrag Produktion Thomas Müller Korrekturen Elisabeth Sele, Lorena Nipkow Lithografie Team media, Gurtellen  
 Druck Somedia Production, Chur  
 Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
 Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 10.–